

Hemsbacher Woche

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Wochenzeitung für Hemsbach

Freitag, 9. Dezember 2016

ArtBW

Die Geschenkidee zu Weihnachten
Der „ArtBW“ Kunstkalender 2017

Die Kalendermotive sowie die Verkaufsstellen finden Sie online unter www.nussbaum-slr.de/kunstkalender.



Seniorenfonds Neckar-Bergstraße zieht Bilanz



„Penguin Tappers“ feiern Weltmeistertitel

Bürgerbüro schließt am 15. Dezember früher

(pm). Wegen einer internen Veranstaltung schließt das Bürgerbüro der Stadt Hemsbach am Donnerstag, 15. Dezember, ausnahmsweise eine Stunde früher, nämlich bereits um 18 Uhr. Am Freitag sind die Kolleginnen und Kollegen wieder wie gewohnt von 7.30 bis 13 Uhr zu erreichen.

Django Asül eröffnet das Kulturjahr 2017



Tanzen: „Penguin Tappers“ bei der WM in Riesa

HK2-Formation zum vierten Mal in Folge Weltmeister

Riesa. (pfr/red). Die International Dance Organisation (IDO) und die Stadt feierten 20 Jahre Show- und Steptanz in Riesa. Diese Meisterschaften gelten inzwischen als eine der größten offiziellen Tanz-Weltmeisterschaften aller Kontinente. In zwei Jahrzehnten haben mehr als 50.000 Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt in der SACHSENarena um Meisterschaften getanzt.

In all den Jahren waren die Hemsbacher „Penguin Tappers“ in Riesa vertreten. Sie haben sich in den letzten Jahren in der Weltspitze etabliert und nunmehr ihren achten WM-Titel erobert. Sie haben in dem „Fest der Gefühle“, wieder die Spannung und die Aufregung miterlebt, wenn es um den Einzug ins Finale ging. Sie haben ihre Tänzer angefeuert, gebubelt, mit ihnen lauthals gefeiert, sie aber auch getröstet, wenn sie den Einzug verpasst hatten.

Auf diesen Wogen bewegten sich auch die Hemsbacher Tanzsportler. „Wir sind mit unseren Erfolgen voll im Soll“, resümierte Abteilungsleiter Klaus Schollmeier. „Je viermal im Finale und Semifinale, das war in unserem Veränderungsjahr nicht zu erwarten. Viele Plätze im Mittelfeld dazu erneut ein

Weltmeistertitel, erstmalige Finalteilnahme im Schülertrio, unsere beiden Juniorenformationen im Semifinale und vor allem setzte sich unser HK1-Trio, Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erich Smailus, unsere Männer (!), gegen die 17-fache Trio-Frauenpower bis ins Finale als einziges deutsches Trio mit Platz sechs konsequent durch und wird zunehmend zu einem Aushängeschild in Deutschland“, so Schollmeier.

Schülertrainerin Kristina Eckstein war über die Platzierung ihrer Formation zunächst enttäuscht. „Sie haben keine gute Runde getanzt. Sie waren zu nervös und landeten so nur auf dem achten Platz. Aber ich kann mit dem noch jungen Team - 17 von 24 Tänzerinnen waren neu in der Formation - noch viel erreichen und ich habe schon eine Idee für das nächste Jahr“, meinte Eckstein. Außerdem betreute sie für ihre Schwester Laura das Schülertrio, das erstmals das Finale und Platz fünf erreicht hat. Die erste Juniorenformation unter den Trainerinnen Ines Seberkste und Johanna Fath hatte im „Achterfinale“ das Pech, gegen sehr viele absolut gleichwertige Formationen kämpfen zu müssen. Sie waren aber am Ende mit Platz acht sehr glücklich, da auch die zweite Formation unter Nicole Petryk mit

Platz zehn unter 16 Wettbewerbern im Semifinale stand.

Die HK1-Formation hatte als Titelverteidiger zwar einen guten lustigen Tanz unter den beiden Verantwortlichen Karin Ould Chi und Monika Schulz mit „Swinging the hospital“ mitgebracht. Sie konnte aber ihr Potenzial nicht ganz abrufen, zumal im Semifinale viele Formationen die gleiche Anzahl Kreuze erhalten hatten und so die Jury ein erneutes Recharcing, ein „Bewerten aus dem Kopf“ vornehmen musste. In diesem „Lotteriespiel“ blieb den „Penguins“ als Neunte das Finale verwehrt.

Erneut war die HK2-Formation steppetechnisch schnell und brillant im Ausdruck, den anderen einfach klar überlegen, sodass die beiden Trainerinnen Jana Matz und Larissa Ksionsek mit ihrem Team den WM-Titel zum vierten Mal in Folge wie gewohnt ausgelassen feiern konnten. Abteilungsleiterin Andrea Mayer fand die Bewertungen und somit die Platzierungen gerecht. Happy war sie über das Gold. „Wir werden uns weiterhin bemühen, in den Top-Ten der Weltelite zu bleiben und blicken mit unseren Nachwuchskräften hoffnungsvoll in die Zukunft“.

Als ein echter Überraschungsfan entpuppte sich bei dieser Stepp-

WM-Ergebnisse:

Schüler Duo: Platz 12; Junioren Duo: Platz 21; Hauptklasse Duo: Platz 17; Schüler Trio: Platz 5; Junioren Trio: Platz 21; HK1 Trio: Platz 6; Schüler Gruppe: Platz 8; Junioren Gruppe: Platz 19; HK2 Gruppe: Platz 9; Schüler Formation: Platz 8; Junioren Formationen: Platz 8 und 10; HK1 Formation: Platz 9; HK2 Formation: Platz 1.

tanz-WM Hemsbachs Bürgermeister Jürgen Kirchner. Keiner der Stepper, auch im Rathaus hatte niemand von seiner Fahrt nach Riesa gewusst. Und Kirchner war nach seinem zweitägigen Aufenthalt tief beeindruckt, welche Qualität auf der Bühne gezeigt wurde. Er hatte den Gewinn der Goldmedaille miterlebt. „Ich bin froh, einmal dabei gewesen zu sein und erlebt zu haben, wer und was alles hinter den ‚Penguin Tappers‘ steht: die Eltern, Trainer, tolle zahlreiche Fans sind wie eine Familie mit großer Herzlichkeit, sonst wäre dies alles nicht zu schaffen. Und wenn man nach Nationen wie USA, Kanada, Kroatien dann als Hemsbach auf die Bühne gerufen wird, bekommt man schon eine Gänsehaut. Ich war nicht das letzte Mal bei solch einem Großereignis dabei.“



Die HK2-Formation wurde zum vierten Mal in Folge Weltmeister.



Die Junioren wurden mit „Sherlock Holmes“ Achte. Fotos: Hardy Soedradjat

Nach der Rückkehr aus Riesa:

Hemsbach feierte seine WM-Teilnehmer

(pfr/red). Mit einem spontanen Empfang im großen Studio der „Penguin Tappers“ in der Hans-Michel-Halle endeten für die Stepptänzer des TV 1891 Hemsbach nach siebenstündiger Fahrt aus Riesa am späten Sonntag gegen 18 Uhr die Weltmeisterschaften.

Zunächst wurden die beiden großen Busse schon am Hemsbacher Kreisel mit einem Feuerwerk empfangen, ehe die erfolgreichen Stepptänzer unter großem Jubel, allen voran die HK2-Weltmeisterformation, die Studios betraten. Die Abteilungsleitung begrüßte alle Aktiven sowie die Eltern und Freunde der „Tappers“. Bürgermeister Jürgen Kirchner schilderte kurz seine Eindrücke von Riesa. „Ich war hellauf begeistert

von der Art, wie alle Altersstufen der ‚Penguin Tappers‘ auf Augenhöhe miteinander umgehen. Ich kann Euch versprechen, dass ich nicht das letzte Mal bei solch einem großen Event wie die Stepp-WM in Riesa dabei war.“, sagte Kirchner.

TVH-Vorsitzender Andreas Bonk gratulierte der Tanzsportabteilung zu ihren erneut großen Erfolgen. „Mit der Goldmedaille bei der WM habt ihr unserem Verein am Ende des 125-jährigen Jubiläumsjahres, neben den vielen Titeln bei der DM in Weinheim, ein großartiges Abschlussgeschenk gemacht.“ Die Abteilungsleitung verkündete bereits den nächsten Termin einer Zusammenkunft, den Neujahrsempfang, der am Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr im Studio stattfinden wird.